

vernetzen. unterstützen. vordenken.



Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
der Deutschen Bischofskonferenz

PROGRAMMAUSSCHREIBUNG POLITISCHE BILDUNG

2016



Inhaltsverzeichnis

	SEITE
Editorial	03
Standorte	04
Über uns	05
Schwerpunkt Bildungspolitik	06
Schwerpunkt Jugend – Arbeit – Politik	16
Schwerpunkt Ökologie und Bildung für Nachhaltige Entwicklung	18
Schwerpunkt Demokratie und Partizipation	18
Zeitleiste 2016	20

Impressum



Herausgeber: Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz, afj
Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf, www.afj.de

Redaktion: Marie Schwinning (verantwortlich)

Gestaltung: nextspirit.design / S. Stark

Produktion: Verlag Haus Altenberg GmbH, Düsseldorf

Druck: printed in germany

Auflage: 1. Auflage 2016

Gefördert durch Mittel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend





„Ohne Politische Bildung fehlt unserer Demokratie der Sauerstoff zum Atmen“

(Siegfried Schiele)

Politische Bildung findet in verschiedenen Zusammenhängen statt: Als organisierte Veranstaltungen gibt es sie im schulischen (formalen) wie im außerschulischen (non-formalen) Bereich. Mal wird sie als Baustein in einen größeren Kontext einbezogen oder passiert „ganz neben bei“, im Rahmen von informellen Lernprozessen.

Die kirchliche Jugendarbeit ist ein wichtiger Ort für non-formale und informelle Politische Bildung. Begründet durch die Christliche Soziallehre sollen junge Menschen ermutigt werden, sich einzumischen und sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für eine solidarische und gerechte Gesellschaft einzusetzen. Politische Bildung in katholischer Trägerschaft unterstützt sie in diesem Prozess. Sie gestaltet Rahmenbedingungen, in denen junge Menschen Wissen und Erfahrungen sammeln, auf deren Grundlage sie sich eine eigene Meinung bilden, sich in Entscheidungsprozesse einmischen und ihre Interessen in unserer pluralen Gesellschaft vertreten können.

Mit dieser Programmausschreibung halten Sie zwei Angebote in Händen. Sie finden konkrete Veranstaltungen, die für Jugendliche und junge Erwachsene interessant sind. Außerdem sind die fachlichen Kompetenzen

der Referent/-innen für Politische Bildung für Ihren Arbeitskontext abrufbar:

- » für Beratung der laufenden Arbeit und/oder Konzeptentwicklung
- » für Fachvorträge bei schon geplanten Veranstaltungen sowie
- » für die Kooperation noch zu planender Veranstaltung mit Ihrer Einrichtung/ Organisation

Konkrete Anfragen richten Sie bitte an die jeweiligen im Programmheft aufgeführten Referent/-innen. Allgemeine Fragen zur Politischen Bildung beantworte ich Ihnen jederzeit gerne.

Meine Kolleg/-innen und ich freuen uns sehr, wenn Sie mit Hilfe dieser Programmausschreibung dazu beitragen, unsere Veranstaltungen bei mehr Jugendlichen und jungen Erwachsenen bekannt zu machen. Genauso freuen wir uns über Kooperationsprojekte, die vielleicht aufgrund Ihrer Anfragen neu zustande kommen.

Herzliche Grüße

Marie Schwinning

Bundestutorin für politische Bildung

Düsseldorf

Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
der DBK

Schwerpunkt: Grundlagenarbeit
Politische Bildung

www.afj.de

Düsseldorf

aktion kaserne

Schwerpunkt:
Demokratie und Partizipation

www.bdkj.de

Köln

DeZentrale e.V.

Schwerpunkt:
Bildungspolitik

www.dezentrale-ev.de

Mainz

Bischöfliches Jugendamt in
der Diözese Mainz

Schwerpunkt:
Demokratie und
Partizipation

www.bistum-mainz.de

Essen

Bildungsinstitut der
arbeitenden Jugend e.V.

Schwerpunkt:
Jugend – Arbeit – Politik

www.caj.de/bildungsinstitut-der-arbeitenden-jugend

München

Ackermann-Gemeinde e.V.

Schwerpunkt:
Demokratie und
Partizipation

www.ackermann-gemeinde.de

Bad Honnef

Akademie Junges Land e.V.

Schwerpunkt:
Ökologie und Bildung für
nachhaltige Entwicklung

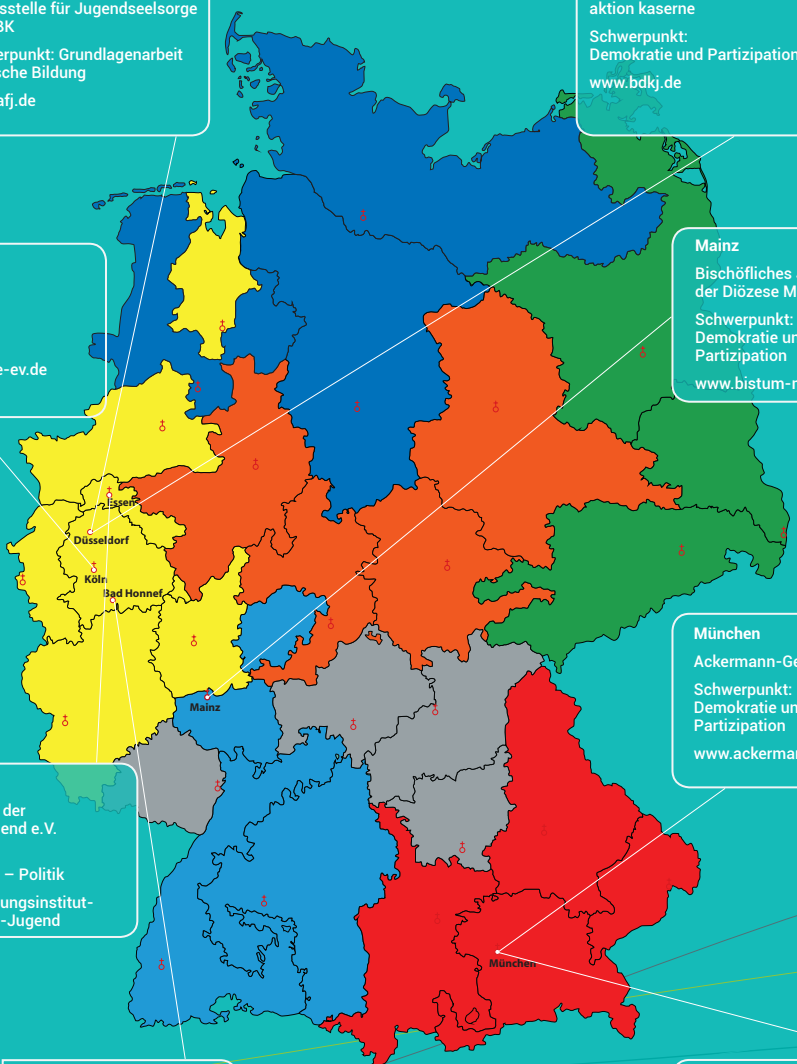
www.jungesland.de

München

Landesstelle für katholische
Jugendarbeit Bayern

Schwerpunkt:
Demokratie und
Partizipation

www.bdkj-bayern.de/landesstelle





Wer sind wir?

DIE ARBEITSSTELLE FÜR JUGENDSEELSORGE

Träger Politischer Jugendbildung

Seit 1953 ist die afj Träger des Programms „Politische Bildung außerhalb der Jugendverbände“, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) über den Kinder- und Jugendplan des Bundes finanziert wird. Die Referentin für Politische Bildung der afj ist als Bundesrätin für die inhaltliche Konzeption, Evaluation und Qualitätsentwicklung des Programms verantwortlich. Die finanzielle Bewirtschaftung übernimmt die Zentralstelle Jugendhaus Düsseldorf e.V. Unter diesem Dach arbeiten verschiedene Träger in fünf inhaltlichen Schwerpunkten:

- » **Grundlagenarbeit Politische Bildung**
- » **Bildungspolitik**
- » **Jugend – Arbeit – Politik**
- » **Ökologie und Bildung für nachhaltige Entwicklung**
- » **Demokratie und Partizipation**

Jährlich bieten wir in diesen fünf Schwerpunkten rund 70 Veranstaltungen für Jugendliche und junge Menschen unter 27, sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an. Teilnehmen können alle Interessierten, unabhängig von ihrer politischen, weltanschaulichen und kulturellen Zugehörigkeit. Unsere Angebote der politischen Bildung werden von qualifiziertem Fachpersonal vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet.

UNSERE ARBEITSWEISE:

Teil der non-formalen Bildung

Die außerschulische Politische Bildung ist Teil

der non-formalen Bildung. Als Bestandteil der Jugendhilfe ist sie im SGB VIII auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes geregelt. Die Politische Bildung in Deutschland besitzt ein eigenes Grundverständnis, eine eigene (Förder-)Struktur und spezifische Lernformen. Sie ist ein eigenständiges, institutionalisiertes und professionalisiertes Lernfeld.

UNSERE PRINZIPIEN:

überparteilich, kontrovers, handlungsorientiert

Unsere politische Bildungsarbeit ist überparteilich und richtet sich nach dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Wir wenden uns gegen Indoktrination und politische Agitation. Was in Wissenschaft und Politik kontrovers ist, diskutieren wir auch in unseren Veranstaltungen kontrovers. Alle unsere Angebote der Politischen Bildung beruhen auf dem Prinzip der Freiwilligkeit. Unser Bildungsansatz versteht sich als subjekt- und handlungsorientiert. Dabei setzen wir konkret an Probleme und Fragen junger Menschen an und stellen diese in einen gesellschaftlichen Kontext.

UNSERE ZIELE:

Zur Mitwirkung befähigen

Um ihre Rolle als Bürgerinnen und Bürger kompetent wahrnehmen zu können, brauchen junge Menschen nicht nur Fachwissen zu gesellschaftlichen und politischen Themen. Sie müssen darüber hinaus in der Lage sein, sich ein eigenes Urteil zu bilden und Kritik zu äußern. Durch die Vermittlung von Handlungskompetenz wollen wir darüber hinaus auch zur Partizipation und Mitwirkung an einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft anregen. Wir befähigen junge Menschen so, ihre eigenen Interessen zu vertreten.



Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
der Deutschen Bischofskonferenz

Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj)

Marie Schwinning

Referentin für Politische Bildung

Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf

Telefon: 0211 – 48 47 66-14

Fax: 0211 – 48 47 66-22

E-Mail: schwinning@afj.de

Website: www.afj.de

Das Referat Politische Bildung ist bei der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj) angesiedelt. Die Referentin nimmt für die Zentralstelle Jugendhaus Düsseldorf e.V. die Aufgaben der Bundestutorin für das Programm „Politische Bildung außerhalb von Jugendverbänden“ des Kinder- und Jugendplans (KJP) wahr und bietet folgende Unterstützung an:

Beratung:

- » bei inhaltlichen, strukturellen und finanziellen Fragen,
- » bei Fragen zur Konzeption und Programmentwicklung,
- » bei der Erstellung von Anträgen und Verwendungsnachweisen sowie
- » bei der Vernetzung von Akteuren.

Qualifizierungsangebote:

- » Planung und Durchführung von Fortbildungen
- » Gestaltung von Arbeitshilfen

Gestaltung des fachlichen Diskurses durch:

- » Thematische Grundlagenarbeit,
- » Vorträge und Workshops,
- » Publikationen und Fachartikel
- » Geschäftsführung und Moderation von Veranstaltungen

Politische Interessensvertretung

- » gegenüber Fördergebern,
- » in Gremien und Zusammenschlüssen von Akteuren im Feld der politischen Bildung,
- » zur Absicherung der politischen und finanziellen Rahmenbedingungen.

Darüber hinaus bearbeitet die Referentin Fragestellungen aus den folgenden Themenbereichen:

Jugendhilfe:

- » Förderstrukturen
- » Öffentliche und innerkirchliche Jugendhilfeplanung
- » Verhältnis öffentlicher/freier Träger

Jugendpolitik:

- » Partizipation junger Menschen an Entscheidungsprozessen
- » Partizipation und Integration bildungsferner Jugendlicher
- » Zivilgesellschaft / Bürgerschaftliches Engagement junger Menschen

Internationale Jugendarbeit:

- » Politische Dimension internationaler Jugendarbeit
- » Fachliche Grundlagenarbeit und Unterstützung der kath. Träger
- » Absicherung der politischen und finanziellen Rahmenbedingungen

Europa:

- » Politische Bildung in europäischen Kontexten
- » Europabezogene Jugendpolitische Fragestellungen



Zur Förderung der Jugendarbeit
mit Schülerinnen und Schülern e.V.

DeZentrale e.V.

Philip Smets

Referat für politische Bildung

Gabelsberger Str. 19, 50674 Köln

Telefon: 0221 – 94 20 18-16

Fax: 0221 – 94 20 18-22

E-Mail: psmets@dezentrale-ev.de

Website: www.dezentrale-ev.de

Das Referat für politische Bildung des DeZentrale e.V. ist Träger politischer Bildung und richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene. Als bundeszentrale Bildungseinrichtung bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, sich außerhalb des Lebensraums Schule mit bildungs- und gesellschaftspolitischen Themen auseinanderzusetzen. Mit unseren Angeboten schärfen wir das Verständnis für politische Zusammenhänge und Prozesse. Großen Wert legen wir darauf, die Fähigkeit zur eigenen Meinungsbildung zu fördern und die Teilnehmenden zu ermutigen, eigene Positionen selbstbewusst zu vertreten. In den einzelnen Formaten zeigen wir konkrete Möglichkeiten zur zivilgesellschaftlichen, politischen Partizipation auf. Die Angebote werden bundesweit ausgeschrieben.

Seminar

Europaakademie: „Populismus in der EU“

In vielen europäischen Ländern erfahren (rechts-)populistische Parteien und Bewegungen starken Zulauf, die teilweise fundamental europafeindliche Positionen vertreten. Seit der Europawahl 2014 hat sich zusätzlich deren Präsenz im Europäischen Parlament deutlich verstärkt.

Im Rahmen der diesjährigen Europaakademie werden wir uns mit diesem Phänomen auseinandersetzen und in Gesprächen mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments, Mitarbeiter/-innen der Kommission, Journalist/-innen und Vertreter/-innen der Zivilgesellschaft u.a. diskutieren, wie die Ressentiments entstehen konnten, inwieweit sie berechtigt sind und welche kurz-, mittel-, und langfristigen Perspektiven bestehen, um die europäische Demokratie zu stärken und zu stabilisieren.

Auf diese Weise bieten wir Schüler/-innen und Studierenden ab 16 Jahren die Möglichkeit, sich mit aktuellen europapolitischen Themen auseinanderzusetzen und gleichzeitig den Aufbau, die Aufgaben und die Funktionsweise der Europäischen Union praxisnah zu erleben und zu verstehen.

Termin: 03. bis 08. April 2016

Ort: Brüssel

Anmeldeschluss: 18. März 2016

Bestellseminare

SV-Training

Wir bieten Schüler/-innenvertretungs-Trainings als Bestellseminare an, die sich an die Schüler/-innenvertretungen (SV) an weiterführenden Schulen richten.

Die SV-Trainings unterstützen die ehrenamtlichen Schüler/-innenvertretungen bei der Formulierung, Wahrnehmung und Durchsetzung ihrer Interessen. Unser Ziel ist es, die Partizipation von Schüler/-innen am Schulleben zu stärken und ihnen zu helfen, als selbstbewusste Akteure im schulischen Leben auftreten zu können. Auf diese Weise fördern wir Demokratie im Lebensraum Schule. Die Arbeitsfelder der Seminare umfassen die Selbst- und Arbeitsorganisation der SV, Unterstützung in der Projektfindung und – Planung sowie die Vermittlung von Grundlagen über die schulrechtlichen Rahmenbedingungen der SV-Arbeit. Großen Wert legen wir auf die möglichst eigenständige Entwicklung und detaillierte Planung konkreter Projektideen durch die Teilnehmenden.

Im Austausch und Meinungsbildungsprozess innerhalb der Gruppe erfahren die Teilnehmenden die Bedeutung und auch Schwierigkeit demokratischer Entscheidungsfindungen. Gleichzeitig erleben sie, welches Potenzial sie durch eigenes Engagement und Zusammenarbeit als Gruppe entfalten können. Diese Erfahrungen strahlen über die SV-Arbeit hinaus und wirken als ein Schritt hin zu einer engagierten, selbstbewussten politischen Partizipation in der Gesellschaft.

Ort und Termine: variabel
Ansprechpartner: Philip Smets



Bildungsinstitut der arbeitenden Jugend e.V. (BI)

Sandra Ohlow

Referentin für politische Bildung

Hüttmannstraße 52, 45143 Essen

Telefon: 0201 – 62 10 65

Fax: 0201 – 62 66 71

E-Mail: bildungsinstitut@caj.de

Website: www.bildungsinstitut.caj.de

Das Bildungsinstitut der arbeitenden Jugend e.V. (BI) ist Träger politischer Bildung und bietet Dienstleistungen im Bereich der außerschulischen politischen Jugendbildung an. Der Schwerpunkt liegt auf den Themenfeldern „Jugend – Arbeit – Politik“. Das Institut beschäftigt sich mit Fragen rund um die Themen Arbeit, den Übergang von Schule in den Beruf sowie mit der Zukunft der Arbeit und dem ehrenamtlichen Engagement von Jugendlichen in der Zivilgesellschaft. Die Angebote richten sich an Jugendliche sowie an ehren- und hauptamtliche Multiplikator/-innen der Jugendarbeit. Aspekte von Gender Mainstreaming und Migration/Integration werden in den angebotenen Kursen adäquat berücksichtigt.

Seminare

Rechte und Pflichten – Wir haben sie im Blick

Die Veranstaltung „Rechte und Pflichten in

der Gesellschaft – Wir haben sie im Blick“ will zur Entwicklung der Persönlichkeitsbildung von jungen Menschen beitragen. Viele Jugendliche und junge Erwachsene befinden sich in einem Konflikt, da sie von individuellen und gesellschaftlichen Werten, Normen und Anforderungen die Übersicht verlieren und oft Hilfestellungen benötigen, um den für sie richtigen Weg zu gehen. Diese Hilfestellung wollen wir den Jugendlichen mit dieser Veranstaltung anbieten. Ebenso werden die Jugendlichen und jungen Erwachsene dazu ermutigt, ihre Rechte und Pflichten innerhalb der Gesellschaft wahrzunehmen und dieses Wissen auch an andere Personen heranzutragen. Die Veranstaltung ermöglicht die inhaltliche und individuelle Auseinandersetzung mit der Thematik Rechte und Pflichten in der Gesellschaft und den Umgang mit diesen. Die Jugendlichen sollen motiviert werden, aktiv an der Gestaltung gesellschaftlicher Prozesse mitzuwirken.

Termin: 26. bis 28. Februar 2016

Ort: Rulle

Zielgruppe: Jugendliche ab 16 Jahren

Anmeldeschluss: 8 Wochen vorher

Wo wir sind wird sich was bewegen!

Viele junge Menschen sehen Politik als etwas weit entferntes, abstraktes, auf das sie so wieso keinen Einfluss nehmen können. Das viele Bereiche der Politik direkt ihren Alltag regeln und bestimmen sehen sie nicht, oder nehmen die dort getroffenen Entscheidungen fatalistisch als unabänderlich wahr. Darum soll in diesem Seminar über Lebensweltbezüge nachvollziehbare Verbindungen zu einigen Politikfeldern aufgezeigt und Einflussmöglichkeiten erörtert werden.

Termin: 15. bis 17. April 2016

Ort: Köln

Zielgruppe: Jugendliche ab 16 Jahren

Anmeldeschluss: 8 Wochen vorher

Wir im grenzenlosen Europa

Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Teilnehmer der Frage nachgehen, wie unser Leben im grenzenlosen Europa aussieht und was das für jeden Einzelnen bedeutet. Auf welchen Grundlagen und Vereinbarungen können wir die vorhandenen Privilegien genießen? Wie würde sich unser Leben verändern, wenn diese Regelungen rückgängig gemacht würden? Wie beeinflussen die aktuellen Entwicklungen unsere gewohnten Bewegungen und Handlungen?

Termin: 13. bis 16. Mai 2016

Ort: Mularshütte

Zielgruppe: Jugendliche ab 16 Jahren

Anmeldeschluss: 5 Wochen vorher

Einführungskurs Politische Bildung

In diesem Kurs geht es um das Verständnis der politischen Bildungsarbeit – besonders der Bewusstwerdung und Abgrenzung zur pädagogischen Bildungsarbeit. Der Fokus liegt auf den Querschnittsthemen: Gender Mainstreaming, Migration/Integration und Partizipation um die Praxis vor Ort zu profilieren.

Termin: 06. bis 09. Dezember 2016

Ort: Essen

Zielgruppe: Jugendliche ab 16 Jahren

Anmeldeschluss: 6 Wochen vorher

Bestellseminare

Weitere Angebote

Das Bildungsinstitut bietet in Kooperation mit Hauptschulen Kurse der politischen Bildungsarbeit für Jugendliche im Übergang von Schule und Beruf deutschlandweit an.

Für die Teilnehmer/-innen dieser Seminare rückt der Wechsel von der Schule in einen neuen Lebensabschnitt immer näher. Dabei sind Situation und Aussichten auf dem Arbeitsmarkt für diese Zielgruppe zurzeit denkbar schlecht. Ziel der Veranstaltungen ist es, eine Sensibilität für die aktuelle gesellschafts-politische Situation zu erzeugen, Möglichkeiten der Partizipation aufzuzeigen und gemeinsam mit den Jugendlichen Perspektiven für ein zufriedenes Leben zu erarbeiten, auch in Zeiten ohne Erwerbsarbeit. Einhergehend soll dadurch an den Fähigkeiten und dem Selbstbild der Teilnehmer/-innen gearbeitet werden, um somit eine Stärkung der Persönlichkeiten und eine Befähigung zum eigenverantwortlichen Handeln zu erreichen.

Um die gesellschaftlichen und politischen Ziele zu erreichen, bietet das Bildungsinstitut der arbeitenden Jugend e.V. auf Anfrage folgende **Dienstleistungen** an:

- » Qualifizierung von Mitarbeiter/innen und Referent/innen im Rahmen von Fortbildungen und Seminaren
- » Konzeption von innovativen didaktischen Materialien für die politische Bildungsarbeit
- » Beratung von externen Institutionen sowie politischen und gesellschaftlichen Akteuren auf den Feldern Jugend – Arbeit – Politik



Akademie Junges Land e.V.

Florian Grünhäuser
 Referent für politische Bildung
 Drachenfelsstr. 23, 53604 Bad Honnef
 Telefon: 0 22 24 – 94 65 - 40
 Fax: 0 22 24 – 94 65 - 44
 E-Mail: akademie@jungesland.de
 Website: www.jungesland.de

Die Akademie Junges Land e.V. ist die mobile Bildungsreinrichtung für und mit jungen Menschen im ländlichen Raum. Die zentralen Themenfelder der **Seminarangebote** sind:

- » Ländliche Jugend(verbands)arbeit
- » Teilhabe und nachhaltige Gestaltung von ländlichen Gemeinwesen
- » Politische Bildung und Beteiligungsprozesse im Kontext gesellschaftlicher Veränderungsprozesse
- » Umwelt und internationale Entwicklung

Ziel ist es, mit Fachtagungen und Seminaren, praktischen Trainings und Workshops den veränderten Formen des Zusammenlebens in ländlichen Räumen und den Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung Rechnung zu tragen.

Seminare

Regionalanalyse – praktische Sozialraum-analyse vor Ort

Kurs und Praxiswoche für in der Jugendarbeit Tätige Mitarbeiter/-innen und Multiplikator/-innen in der Jugendarbeit lernen eine konkrete Region anhand von Sozialdaten, Beobachtungen und Befragungen von Bürger/-innen, Gemeinde- und Vereinsvertreter/-innen zu analysieren, zu bewerten und Handlungsempfehlungen zu präsentieren. Sie werden befähigt, dazu eigenständig ein Untersuchungskonzept zu erstellen. In einem Vorbereitungsseminar werden sie theoretisch mit den Methoden einer Sozialraumanalyse vertraut gemacht und in die Erfassung konkreter Lebensbedingungen ländlicher Realitäten eingeführt. Strukturelle Wandlungsprozesse ländlicher Räume und die Bedeutung der jüngeren Generationen stehen im Mittelpunkt der Analyse. Die Region und ihre Ortsgemeinden erhalten damit eine aktuelle, ressourcenorientierte Bestandsaufnahme ihres Gemeinwesens als Ansatzpunkt für Entwicklungsprozesse in der Region. Die Regionalanalyse als Methode will so einen konkreten Beitrag zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements, zur Partizipation aller Gruppierungen in der Region sowie zum aktiven Umgang mit Wandlungsprozessen leisten. Den Teilnehmenden im Fokus politischer Bildung wird ermöglicht, aktive Sozialraumarbeit live zu erleben und grundlegende persönliche Erfahrungen auf diesem Gebiet zu machen.

Termin und Ort:

Vorbereitung 08. bis 09. Mai 2016, Paderborn
 Regionalwoche 02. bis 07. Mai 2016, Bigge-Olsberg
 Nachbereitung 03. bis 04. Juni 2016, Paderborn

Herbstakademie 2016: „kulturkundig“

Eine Fachtagung für alle Interessierten. Auf unserer jährlichen Fachtagung „Herbstakademie“ wollen wir Neugier wecken für verschiedenste Themen der (Jugend-) Bildungsarbeit. Wir lösen uns dabei bewusst von dem Anspruch, Wissen zu vermitteln und schaffen stattdessen Situationen, die dazu einladen, sich ein eigenes Bild zu machen. In Vortrag, Workshop, Diskussion, Lesung, Kulturabend, Exkursion uvm. entwickelt so jede(r) sein/ihr individuelles Verständnis. Die unterschiedlichen Zugänge ermöglichen außerdem den Perspektivwechsel und schaffen so ein umfassendes Gesamtbild. Ausgehend von den persönlichen Erfahrungen aller Teilnehmenden gewinnen wir im kollegialen Austausch an Erfahrungen, Meinungen und Ansichten und werden gemeinsam „kundig“.

Nachdem wir uns in den letzten Jahren schwerpunktmäßig den Themen „Heimat“, „Land“, „Ehrenamt“ und „Demokratie“ gewidmet haben, wollen wir diesmal den Blick auf „Kultur“ werfen: Welche Rolle spielt unser kulturelles Schaffen für Meinungsbildungsprozesse? Wie nehmen Künstler, Musiker und Autoren aber auch Traditionen und Bräuche Einfluss auf Politik? Wie kann Jugendkultur als Medium in der Jugendbildung genutzt werden? Wie hängen unsere Kultur des Miteinanders und bürgerschaftliches Engagement zusammen? Diesen und anderen Fragen gehen wir unter dem Titel „kulturkundig“ im Jahr 2016 nach.

Termin:

21. bis 23. November 2016

Ort: Kassel

Klimaschutz mit Stil

Ein Seminar für Multiplikator/-innen. Umwelt- und Klimaschutz erfordern von jedem Menschen ein verändertes Handeln und Denken - damit auch von den 24,6 Millionen Katholiken in Deutschland. Dieser Herausforderung Klimaschutz muss sich die Kirche mit ihren Gemeinden, Verbänden, Räten und Initiativen als Pioniere dauerhaft-zukunftsfähiger Lebensstile stellen. Ziel der Veranstaltung ist es, eine Gestaltungskompetenz für diese Lebensstile von Bürger/-innen entwickeln zu helfen, sowie in (kirchlichen) Institutionen einen Lernprozess zu initiieren, diese Gestaltungskompetenz ihrer Mitglieder auch zu nutzen, um sie in übergreifende gesellschaftliche Diskurse einzutragen. Impulse und Exkursionen werden dabei Anlass zur Auseinandersetzung mit „dauerhaft-zukunftsfähige Lebensstile“ bieten. Wichtig dabei ist die positive Füllung entsprechender Lebensstilentwürfe, ganz im Sinne der von Papst Franziskus veröffentlichten Enzyklika „Über die Sorge für das gemeinsame Haus“. Die Projektmatrix zur Themerschließung besteht dabei einerseits aus der Konzepttrias Effizienz (mehr aus weniger), Konsistenz (von der Wiege zur Wiege) und Suffizienz (genug statt immer mehr), andererseits aus den drei Ebenen a) individuell-persönliche Gestaltungsebene, b) gemeinschaftliche Gestaltungsebene in „Kirche in all ihren Untergliederungen“ und c) gesellschaftliche Gestaltungsebene.

Termin:

04. bis 06. November 2016

Ort: Bautzen

>>

Bestellseminare

Kinder- und Jugendbeteiligungsworkshops

Wie wollen wir leben? Was ist uns wichtig? Wie stellen wir uns Angebote für Kinder und Jugendliche vor? Was brauchen junge Menschen in unserer Gemeinde? Welchen Beitrag können wir leisten? Wir organisieren Beteiligungsworkshops, um diesen Fragen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Raum zu bieten. Der Rahmen richtet sich dabei nach der Ausgangslage und reicht von einmaligen Veranstaltungen bis hin zu langangelegten Prozessen (z.B. auch unterstützt durch Online-Beteiligungsverfahren). Schlüssel für die Wirksamkeit ist eine umfassende Begleitung. Sie beginnt bei Absprachen zwischen Veranstalter/-innen und politischen Entscheidungsträger/-innen und führt über eine jugendgerechte methodische Gestaltung bis zur Sicherung und Rückkopplung der Ergebnisse. Außerdem gewährleisten wir eine fachliche Reflexion des Prozesses für alle Beteiligten. So können Kinder und Jugendliche aber auch Erwachsene Erfahrungen in der Praxis machen, die sie zu nachhaltigem politischen Engagement ermutigen. Ziel politischer Bildung ist, jungen Menschen ihre Rechte und ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft zu vermitteln. Eines dieser Rechte ist eine Teilhabe an den sie selbst betreffenden politischen Entscheidungen (z.B. im Rahmen eines moderierten Workshops). Zugleich ist Beteiligung aber auch mit einer Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft verbunden. Unser Angebot hat das Ziel, beide Aspekte miteinander zu verbinden. So entstehen aus einem Beteiligungsworkshop heraus z.B. Projekte jugendlichen Engagements vor Ort.

Termin und Ort: variabel
Ansprechpartner: Florian Grünhäuser

Moderation von Wandlungsprozessen

Der Wandel ist integraler Bestandteil politischer Jugendbildung: In gleichem Maße wie Aspekte der Politik aufgrund tagesaktueller Ereignisse regelmäßig neu aufgearbeitet und bewertet werden müssen, erfordert die Zielgruppe eine stetige Auseinandersetzung mit sich verändernden Bedingungen des Auf- und Heranwachsens. Dies verlangt Einrichtungen und ihren Mitarbeiter/-innen ein hohes Maß an Flexibilität und Anpassungsstrategien ab. Mit unserem Angebot der Prozessbegleitung und –Moderation möchten wir Teams in der Jugendbildungsarbeit dabei unterstützen, den Wandel aktiv zu gestalten und sich auf veränderte Bedingungen einzustellen. Die Themen reichen dabei von konzeptionellen Entscheidungen bzgl. einzelner Veranstaltungen, über Leitbild- und Teamentwicklung bis hin zu „ausgewachsenen“ Organisationsentwicklungsprozessen. Abhängig vom Bedarf wählen wir gemeinsam mit Ihnen die richtige Methodik, organisieren den Tagungsort der Veranstaltung, stellen in Absprache das nötige Material und schaffen so die Voraussetzungen für zielorientiert gestaltete Wandlungsprozesse.

Termin und Ort: variabel
Ansprechpartner: Florian Grünhäuser



Bischöfliches Jugendamt in der Diözese Mainz

Florian Eutebach
Bildungsreferent

Am Fort Gonsenheim 54, 55122 Mainz

Telefon: 06131 – 25 3 - 641

Fax: 06131 – 25 3 - 649

E-Mail: bja-JugendundSchule@bistum-mainz.de

Website: www.bistum-mainz.de

Als Teil des Referats „Jugend und Schule“ wendet sich das Schülerforum des Bischöflichen Jugendamts Mainz mit seinen Angeboten speziell an die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler. Die Seminare dienen der persönlichen, gesellschaftlichen und politischen Bildung der Jugendlichen. Neben Projekt- und Klassentagen bieten wir frei ausgeschriebene Reflexionstage an.

Die **Reflexionstage** sind ein viertägiges Angebot an Schüler/-innen ab 14 Jahren. Sie geben den Jugendlichen Gelegenheit sich mit den persönlichen und gesellschaftlichen Dimensionen und Anforderungen des eigenen Lebens auseinander zu setzen. Der Ausgangspunkt der gemeinsamen Arbeit ist dabei immer die persönliche Erfahrungswelt und aktuelle Lebenssituation der Jugendlichen, worauf aufbauend in einem zweiten Schritt zu den gesellschaftlichen Verflechtungen und Zusammenhängen der einzelnen Themen-

schwerpunkte gearbeitet wird.

Der Themenkatalog umfasst u.a. folgende Schwerpunkte:

- » Zur eigenen Meinung stehen – Zivilcourage zeigen
- » Individuelle Freiheiten und globale Folgen – Zum Zusammenhang zwischen eigenem Lebensstil und daraus resultierenden Folgen für die Dritte Welt
- » Angst vor dem Fremden: Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit
- » Frau-Sein, Mann-Sein: Geschlecht als zentrale Strukturkategorie unserer Gesellschaft
- » Umgang mit Konflikten in Schule und Gesellschaft
- » Unsere Schule – Schule der Zukunft? Schüler/-in sein und Chancen der Mitgestaltung in der heutigen Zeit
- » Der eigene Lebensentwurf und Solidarität innerhalb der Gesellschaft
- » Der Umgang mit Abschied und Tod als Ausdruck einer bestimmten Wertorientierung unserer Gesellschaft

Die Schüler/-innen wählen auf der Veranstaltung aus dem Katalog zwei Themen aus. Wir führen ca. 25 Veranstaltungen pro Jahr durch, freie Termine können bei uns erfragt werden.

Zusätzlich bieten wir **methodische und inhaltliche Beratung** bei der Konzeptionierung und Planung solcher Veranstaltungen an.



aktion kaserne

Stefan Dengel
Referent für Soldatenfragen
Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf
Telefon: 0211 – 46 93 - 184
Fax: 0211 – 46 93 - 120
E-Mail: sdengel@bdkj.de
Website: www.bdkj.de

Die „aktion kaserne“ ist eine Initiative der Jugendverbände im BDKJ für junge Soldatinnen und Soldaten. Ihr Anliegen ist es, junge Soldatinnen und Soldaten zu unterstützen Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Tätigkeit im Rahmen der Streitkräfte zu informieren, zu motivieren und auch weiterzubilden. Ausgehend von der Lebenswelt der jungen Soldatinnen und Soldaten sollen durch die Angebote bei den Teilnehmenden das Bewusstsein für die Verortung der Streitkräfte in unserer demokratischen Gesellschaft, für Partizipation und Grundrechte gestärkt werden. Ergänzend zielen die Veranstaltungen darauf ab, einen Beitrag zur politischen und ethischen Reflexionsfähigkeit zu leisten.

Seminare

Seminar für Vertrauenspersonen

Die Seminare für Vertrauenspersonen haben sich in der Vergangenheit bewährt und sollen auch im Jahr 2016 weiter fortgesetzt werden. Vertrauenspersonen sind diejenigen, welche als gewählte Vertreter/-innen ihrer Dienstgradgruppe ehrenamtlich den Großteil der politischen Partizipation gegenüber ihrer Einheitsführung wahrnehmen. Dementsprechend soll in den Seminaren aufgezeigt werden, welche Möglichkeit der politischen Partizipation im Dienst, der Mitgestaltung von Angeboten der Betreuung, Fürsorge und Freizeitgestaltung sowie der politischen und ethischen Bildung in den Streitkräften bestehen. Die Teilnehmenden lernen außerdem, wie sie diese ggf. auch von ihren Vorgesetzten einfordern und ihre Standpunkte vertreten können.

„Die Forderung, dass Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung“

(Theodor W. Adorno)

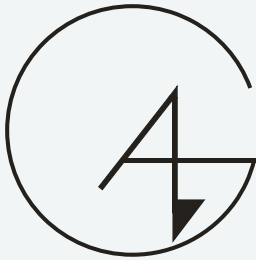
Generation Einsatz: Meine Werte verteidigen?!

Aufgrund der häufigen Auslandseinsätze sind die jungen Soldatinnen stark mit politischen Vorgaben und ethischen Bewertungsversuchen konfrontiert. Der damit verbundene Bedarf an Austausch über die politischen Bedingungen und deren ethischen Reflexion kann insbesondere von jungen Soldatinnen und Soldaten mit niedrigem und mittlerem Bildungsabschluss nur schwer gestillt werden, da die gängigen Seminare zu diesen Themen eher Akademiker/-innen ansprechen. Damit sind sie für unsere Zielgruppe weder geeignet noch attraktiv. An der Schnittstelle von politischer Bildung, ethischer Bewertung und Persönlichkeitsbildung werden die Seminare lebens-weltorientiert und milieusensibel ausgerichtet.

Termin: Verschiedene Termine

Ort: Verschiedene Orte

Ansprechpartner: Stefan Dengel



Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde e.V.

Natascha Hergert
 Bundessprecherin der Jungen Aktion
 Heßstraße 24 , 80799 München
 Telefon: 089 – 27 29 42 - 0
 Fax: 089 – 27 29 42 - 40
 E-Mail: hegert@junge-aktion.de
 Website: www.junge-aktion.de

Grundlagen des Jugendbildungsreferates der Ackermann-Gemeinde sind die „Europäische Friedensarbeit“ sowie die Verständigung mit den Nachbarvölkern Mittel- und Osteuropas. Aufbauend darauf gestalten wir offene, politische Jugendbildungsarbeit, durch die auch Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund angesprochen und integriert werden.

Thematische Schwerpunkte sind Europa, Menschenrechte sowie Migration und Integration. Diese Themen werden mit dem Ziel bearbeitet, ein Bewusstsein dafür in der Öffentlichkeit zu schaffen und damit für Toleranz und Offenheit zu werben.

Seminar

Wie war es damals und wie ist es heute? – Sitten und Gebräuche im Wandel der Zeit

Ziel des Kurses zur Politischen Bildung ist es, den Teilnehmenden die Bedeutung von Sitten und Gebräuchen, Traditionen und Ritualen näher zu bringen. Außerdem soll der Schwerpunkt bei der Entstehung von Sitten und Bräuchen liegen, worauf sie zurück zu führen sind und was sich im Laufe der Zeit verändert hat.

Das methodische Konzept der Veranstaltung besteht aus zwei Teilen: Im Vordergrund steht die altersgerechte Vermittlung von Informationen und Wissen zum gewählten Thema. Darüber hinaus sollen die Kinder und Jugendlichen angeregt werden, die gesammelten Informationen einzuordnen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Auf Grundlage dieser Erfahrungen gilt es sie zu befähigen, im Rahmen der Veranstaltung und darüber hinaus als Multiplikator/innen in der Gesellschaft zu diskutieren.

Durch die Einbindung von Referent/-innen aus der Praxis soll das Thema lebendig und altersgerecht gestaltet werden. Eingeladen sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unterschiedlichen Herkunftsländern, die die Erfahrungen aus Sicht ihres jeweiligen Kulturkreises einbringen können.

Termin:

29. März 2016 bis 01. April 2016

Ort: Feuchtwangen

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche
 im Alter von 8 bis 15 Jahren



Landesstelle für Katholische Jugendarbeit in Bayern

Landwehrstraße 68 , 80336 München

Telefon: 089 – 53 29 31 - 0

Fax: 089 – 29 31 - 11

E-Mail: landesstelle@bdkj-bayern.de

Website: www.bdkj.de

Die Landesstelle für Katholische Jugendarbeit in Bayern ist eine Fachstelle zur Weiterentwicklung katholischer Jugendarbeit und zeitgemäßer Jugendpastoral. Sie ist zuständig für die Fort- und Weiterbildung der ehrenamtlichen, hauptamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen der Katholischen Jugendarbeit. In diesem Rahmen gehören Angebote der politischen Bildung, die in Zusammenhang mit Fragen der Jugendarbeit stehen zum Kernbereich des Referats. Die Fachstelle widmet sich dem Bereich Politischer Bildung hauptsächlich in der Durchführung von Arbeitstagen.

Aufgaben und Ziele:

- » Koordination der Interessen und Aufgaben der Träger katholischer Jugendarbeit in Bayern, insbesondere der (Erz-) Bischöflichen Jugendseelsorgeämter, der Diözesanverbände des BDKJ und der Mitgliedsverbände des BDKJ auf Landesebene,
- » Unterstützung des BDKJs in der Wahrnehmung der Vertretung von kinder- und

jugendpolitischen Interessen,

- » Organisation des fachlichen Austausches zwischen den Trägern katholischer Jugendarbeit.
- » Entwicklung, Koordination und Qualifikation jugendpastoraler Konzepte,
- » Beobachtung kinder- und jugendrelevanter Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft.

Seminar

Nürnberger Forum

Die kirchliche Jugendarbeit hat sich mit der Leistungsstatistik 2015 an der Amtlichen Statistik zur Jugendarbeit beteiligt. Die Ergebnisse dieser Befragung werden Mitte 2016 vorliegen. Auch gibt es inzwischen eine Vielzahl von Jugendstudien: Die neue Shell-Studie aus dem Jahr 2015, die neue Sinus-Studie aus dem Jahr 2016. Das Nürnberger Forum wird sich mit den Ergebnissen der Befragungen zur Jugend und Jugend-(verbands)arbeit befassen.

Der Fachtag

- » informiert über die Ergebnisse der oben genannten Studien,
- » lädt ein, die eigenen Praxiserfahrungen und –deutungen auf der Folie der verschiedenen Befragungsergebnisse zu reflektieren,
- » fragt nach den Perspektiven, die sich daraus für die kirchliche Jugend-(verbands)arbeit / Jugendpastoral und deren Weiterentwicklung ergeben.

Die Veranstaltung richtet sich an hauptberufliche, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen der katholischen Jugend-(verbands)arbeit.

Termin: 7. November 2016

Ort: Nürnberg



	Datum	Titel	Träger	Ort
JANUAR	18. – 22.01.2016	Tagungen für Vertrauenspersonen	aktion kaserne	Georgsmarienhütte
	19. – 22.01.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Mainz
	26. – 29.01.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Mainz
	27. – 28.01.2016	SV-Training mit der Gesamtschule Waldbröl	DeZentrale e.V.	Wilnsdorf
FEBRUAR	01. – 02.02.2016	SV-Training mit dem Antoniuskolleg Neunkirchen	DeZentrale e.V.	Bad Honnef
	12. – 14.02.2016	Multiplikatoren-schulung „Flucht und Migration“	Bildungsinstitut	Sögel
	16. – 19.02.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Gernsheim
	23. – 26.02.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Gernsheim
	26. – 28.02.2016	Rechte und Pflichten – Wir haben sie im Blick	Bildungsinstitut	Rulle
MÄRZ	01. – 03.03.2016	Migration und Würde I	Bildungsinstitut	Osnabrück
	01. – 04.03.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Mainz
	08. – 11.03.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Mainz
	14. – 17.03.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Mainz
	14. – 18.03.2016	Tagung für Vertrauenspersonen	aktion kaserne	Georgsmarienhütte
	29.03. – 01.04.2016	Wie war es damals und wie ist es heute?	Ackermann-Gemeinde	Feuchtwangen
APRIL	03. – 08.04.2016	Europaakademie „Populismus in der EU“	DeZentrale e.V.	Brüssel
	08. – 09.04.2016	Vorbereitung „Regionalanalyse“	Akademie Junges Land	Paderborn
	08. – 10.04.2016	Deine, meine, unsere Rechte	Bildungsinstitut	Bühl-Moos
	12. – 15.04.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Mainz
	15. – 17.04.2016	Wo wir sind wird sich was bewegen	Bildungsinstitut	Köln

Datum	Titel	Träger	Ort	
19. – 22.04.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Ockenheim	APRIL
21. – 22.04.2016	SV-Training mit der Gesamtschule Brühl	DeZentrale e.V.	Bad Honnef	
21. – 22.04.2016	Meine Werte in der Flüchtlingskrise: Seminar zur ethisch-politischen Bildung	aktion kaserne	Goslar	
02. – 07.05.2016	Regionalwoche „Regionalanalyse“	Akademie Junges Land	Bigge-Olsberg	MAI
03. – 04.06.2016	SV-Training mit dem Antoniuskolleg Neunkirchen	Akademie Junges Land	Paderborn	
13. – 16.05.2016	Wir im grenzenlosen Europa	Bildungsinstitut	Mularshütte	
31.05. – 03.06.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Mainz	JUNI
14. – 17.06.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Gernsheim	
28.06. – 01.07.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Gernsheim	
05. – 08.07.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Gernsheim	JULI
15. – 17.07.2016	Ich, du, wir – Demokratie u. Gruppe	Bildungsinstitut	Bühl-Moos	
22. – 24.07.2016	Migration und Würde II Bildungsinstitut	Bildungsinstitut	Würzburg	
29. – 31.08.2016	Meine Werte in der Flüchtlingskrise: Seminar zur ethisch-politischen Bildung	aktion kaserne	Freising	AUGUST
04. – 08.09.2016	Meine Werte in der Flüchtlingskrise: Seminar zur ethisch-politischen Bildung	aktion kaserne	Bad Reichenhall	SEPTEMBER
05. – 08.09.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Ilbenstadt	
14. – 16.09.2016	SV-Training m. d. Ritzefeld Gymnasium Stolberg	DeZentrale e.V.	Simmerath	
20. – 23.09.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Mainz	

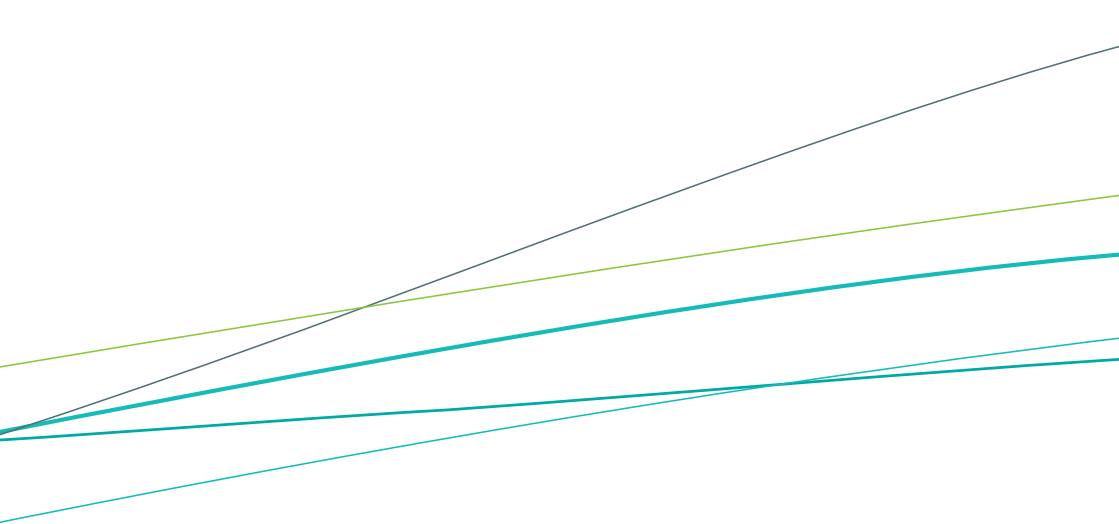


	Datum	Titel	Träger	Ort
SEPTEMBER	22. – 23.09.2016	SV-Training m. d. Franziskuskolleg Hamm	DeZentrale e.V.	Wilsndorf
	26. – 30.09.2016	Tagung für Vertrauenspersonen	aktion kaserne	Georgsmarienhütte
	27. – 30.09.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Mainz
	28. – 29.09.2016	SV-Training mit der Rheinisch-Westfälischen Realschule Dortmund	DeZentrale e.V.	Hattingen
OKTOBER	04. – 06.10.2016	SV-Training m. d. Mariengymnasium Essen	DeZentrale e.V.	Hattingen
	04. – 07.10.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Ilbenstadt
	20. – 22.10.2016	„Sehen-Urteilen-Handeln“ als Methode der politischen Bildung	Bildungsinstitut	Köln
	28.-30.10.2016	Migration und Würde III	Bildungsinstitut	Hildesheim
NOVEMBER	02. – 04.11.2016	Meine Werte in der Flüchtlingskrise: Seminar zur ethisch-politischen Bildung	aktion kaserne	Hamminkeln
	04. – 06.11.2016	Klimaschutz mit Stil	Akademie Junges Land	Bautzen
	07.11.2016	Nürnberger Forum	BDKJ Bayern	Nürnberg
	09. – 11.11.2016	SV-Training mit dem Goethegymnasium Bochum	DeZentrale e.V.	Gahlen
	11. – 13.11.2016	Multiplikatoren „Prekäre Arbeit“	Bildungsinstitut	Listrup
	15. – 16.11.2016	Netzwerk politische Bildung	Bildungsinstitut	Köln
	15. – 18.11.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Ockenheim
	17. – 18.11.2016	SV-Training mit der Marienschule Hamm	DeZentrale e.V.	Hattingen

Datum	Titel	Träger	Ort
21. – 23.11.2016	Herbstakademie: „kulturkundig“	Akademie Junges Land	Kassel
21. – 23.11.2016	Meine Werte in der Flüchtlingskrise: Seminar zur ethisch- politischen Bildung	aktion kaserne	Fulda
22. – 25.11.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Ockenheim
05. – 07.12.2016	Soziale Verantwortung lernen	Bildungsinstitut	Tribereg
05. – 09.12.2016	Tagung für Vertrauenspersonen	aktion kaserne	Teisendorf
06. – 09.12.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Ockenheim
06. – 09.12.2016	Einführungskurs in politisches Handeln	Bildungsinstitut	Essen
12. – 14.12.2016	Meine Werte in der Flüchtlingskrise: Seminar zur ethisch- politischen Bildun	aktion kaserne	Georgsmarienhütte
13. – 16.12.2016	Reflexionstage	BJA Mainz	Mainz

NOVEMBER

DEZEMBER



vernetzen. unterstützen. vordenken.

www.afj.de



Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
der Deutschen Bischofskonferenz